

Liebes VCD-Mitglied,

es war ein arbeitsintensives und nicht nur aus verkehrspolitischer Sicht bewegendes Jahr, das sich nun dem Ende zuneigt.

Bewegt haben uns unter anderem Themen wie die Debatte um den Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 oder die von der Deutschen Bahn zum Fahrplanwechsel eingestellten Nachtzüge. Aber auch das Thema Feinstaub und Stickoxide sorgte im Besonderen in der Region Stuttgart im wörtlichen wie im übertragenen Sinne für dicke Luft.

Bewegung gab es ebenfalls in der Landesgeschäftsstelle, die mit zwei neuen hauptamtlichen Projektmitarbeitern im VCD-Projekt "Radschnellwege Baden-Württemberg" dem neuen Jahr mit Vorfreude entgegenseht.

Wir hoffen, auch Sie sehen dem neuen Jahr mit Zuversicht entgegen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Festtage und einen guten Start in ein zufriedenes, glückliches Jahr 2017!

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Newsletter innerhalb der Familie, an Freunde, Bekannte und gerne auch an KollegInnen weiterleiten. Mehr über die Arbeit des VCD in Baden-Württemberg erfahren Sie unter bw.vcd.org

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen!

INHALTSVERZEICHNIS

- I.** VCD-Aktion "Pünktliche Züge" - machen Sie mit!
 - II.** VCD "O-Bus-Exkursion Esslingen" Sa, 4.2.17
 - III.** VCD-Projekt "Radschnellwege Baden-Württemberg"
 - IV.** Aktionsbündnis "Pro Niederflurbahn Ludwigsburg"
 - V.** Bundesfreiwillige/r gesucht!
 - VI.** Neuer Fernzug Locomore
 - VII.** DB-Fernzüge zum Sparpreis
 - VIII.** Aus dem Nachtzug wird der Nightjet
 - IX.** Das Kursbuch lebt
 - X.** "Touch&Travel" eingestellt
 - XI.** Feinstaubalarm in Stuttgart
 - XII.** Klimaschutz und Bundesverkehrswegeplan
 - XIII.** 20 Jahre Vertrag von Lugano
 - XIV.** Sonstiges
-

I. VCD-Aktion "Pünktliche Züge"

Seit Wochen sind im ganzen Land viele von uns auf ihrer täglichen Fahrt mit der Regionalbahn extrem von Zugausfällen, Verspätungen und weiteren Unregelmäßigkeiten betroffen.

Dass es so nicht weitergehen kann, ist auch Verkehrsminister Hermann und der DB Regio klar. Obwohl die Bahn AG kräftig Strafe an das Land für verspätete Züge zahlen muss, hat sich jedoch seither kaum etwas an den Zuständen im Regionalverkehr verbessert.

Wir haben deshalb die **Aktion "Pünktliche Züge und bessere Entschädigungsregelungen für Pendler" gestartet**, mit der wir möglichst **viele Unterschriften sammeln** wollen, um so den Druck auf die Verantwortlichen zu erhöhen.

Wir fordern mit dieser Aktion, dass

- ▶ diese Misstände im Regionalverkehr zügig und dauerhaft abgestellt werden,
- ▶ alle Pendler eine angemessene Entschädigung auf den betroffenen Strecken erhalten,
- ▶ eine Entschädigungsregelung nach Österreichischem Modell eingeführt wird.

In unserem Nachbarland erhalten die Fahrgäste im Bahnverkehr für jeden Monat nachträglich und automatisch 10% des Fahrkartenpreises erstattet, sofern die Züge nicht die vereinbarte Zielmarke bei der Pünktlichkeit erreichen.

Unterstützen Sie die VCD-Aktion "Pünktliche Züge" mit Ihrer Unterschrift!

Hier können Sie online unterschreiben:

weact.campact.de/petitions/fur-punktliche-zuge-und-besser-entschadigungsregelungen-fur-pendler

Hier erfahren Sie mehr zu Aktion und können ein Aktionsset zum selbst Unterschriften sammeln bestellen:

bw.vcd.org/aktionen/puenktliche-zuege

II. VCD-O-Bus-Exkursion Esslingen

In Zeiten von Feinstaubalarm stehen alternative, umweltfreundliche Verkehrsmittel hoch im Kurs. In diese Kategorie fallen auch die Oberleitungsbusse in Esslingen, die dort bereits seit mehr als 70 Jahren unterwegs sind. Um zukünftig eine kürzere Strecke ohne direkten Anschluss an eine elektrische Oberleitung fahren zu können, hat die Stadt Esslingen jüngst Hybrid-Busse angeschafft, die mit einem leistungsstarken Akku ausgestattet sind und so mehrere Kilometer auch ohne Oberleitung erlauben.

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, das O-Bus-System in Esslingen unter fachkundiger Expertise der Esslinger Verkehrsbetriebe auf einer Exkursion am Samstag, 4. Februar 2017 kennenzulernen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Daher bitten wir Sie, sich möglichst zeitnah bis spätestens **Freitag, 20.01.2017 per Email unter info@vcd-bw.de anzumelden.**

Das Programm zur VCD BW "O-Bus-Exkursion Esslingen" finden Sie online unter:

<https://bw.vcd.org/startseite/detail/news/vcd-bw-o-bus-exkursion-in-esslingen/>

III. VCD-Projekt "Radschnellwege Baden-Württemberg"

Radschnellverbindungen haben sich bei unseren niederländischen Nachbarn längst zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Inzwischen entdeckt man auch in Deutschland die Vorteile dieser Vorrangsstrecken für RadfahrerInnen für Umwelt und Gesundheit und sieht sie als ernst zu nehmende Alternative zu bisherigen Autowegen an.

Baden-Württemberg hat den Nutzen dieser Vorrangsstrecken ebenfalls erkannt und treibt nun die Entwicklung engagiert voran.

Mit dem aktuell vom Verkehrsministerium geförderten VCD-Projekt "Radschnellwege Baden-Württemberg" sollen Erfahrungen und Einsatzmöglichkeiten aufbereitet, mit Akteuren aus dem Land im Hinblick auf die praktische Arbeit diskutiert und online zur Verfügung gestellt werden.

Hier erfahren Sie mehr zum VCD-Projekt [Radschnellwege Baden-Württemberg](#)

IV. Aktionsbündnis "Pro Niederflurbahn Ludwigsburg"

Bereits seit den 90er Jahren wird im Kreis Ludwigsburg über den Bau einer neuen Bahnverbindung diskutiert. Anfangs beabsichtigte der Landkreis, die ehemalige Bahnstrecke von Ludwigsburg nach Markgröningen zu reaktivieren. Doch das Projekt scheiterte letztlich am Widerstand einiger Anrainerkommunen.

Neu aufgeflammt ist die Diskussion, nachdem die Stadtbahnlinie U 14 der Stuttgarter Straßenbahnen AG von Stuttgart nach Remseck/Neckar durchgebunden wurde. Eine Verlängerung dieser Stadtbahnlinie über Ludwigsburg nach Markgröningen könnte den Städten die dringend benötigte Entlastung angesichts stetig steigender Verkehrszahlen bringen.

Diese Chance sieht auch die VCD Ortsgruppe Ludwigsburg. Sie setzen sich gemeinsam mit dem BUND Kreisverband im Aktionsbündnis "Pro Niederflurbahn Ludwigsburg" für diese umweltfreundliche Lösung ein.

Wie die Niederflurbahn sich ins historische Stadtbild von Ludwigsburg einfügen würde und welche Vorteile die weiteren Kommunen davon hätten, dies alles erfahren Sie hier:

- Infoportal "[Die Tram bringt'](#)
 - Imagefilm "[Niederflurbahn Ludwigsburg](#)"
-

V. Bundesfreiwillige/r gesucht!

Wir suchen eine/n Bundesfreiwillige, die uns in der Landesgeschäftsstelle und bei unserem Projekt "Radschnellwege Baden-Württemberg" unterstützt.

Aktiv werden können Sie zum Beispiel bei der Organisation einer 2-tägigen Exkursion (D/NL) in unserem Radschnellwege-Projekt. Und natürlich besteht die Möglichkeit, mit dabei zu sein.

Wenn Sie Spass dabei haben, für unsere VCD-Homepage spannende Inhalte rund um das Thema Mobilität aufzubereiten und einzustellen, dann sollten Sie sich am besten gleich jetzt bei uns bewerben! Ebenso gern gesehen sind eigene Ideen, die Sie gemeinsam mit uns verwirklichen können.

Sind Sie interessiert? - Hier geht es zur Stellenausschreibung:

<https://bw.vcd.org/service/stellenmarkt>

VI. Neuer Fernzug Locomore

Seit dem 14.12. gibt es täglich einen neuen privaten Fernzug zwischen dem Nesenbach und der Spree: Locomore heißt das neue Unternehmen, das morgens um 6:21 Uhr ab Stuttgart über Vaihingen/Enz und Heidelberg nach Berlin fährt und mit günstigen Preisen und Komfort bei den Fahrgästen punkten möchte. Der VCD begrüßt das zusätzliche Zugangebot und wünscht dem neuen Betreiber viel Erfolg.

Weitere Infos unter <http://www.locomore.com>

VII. DB-Fernzüge zum Sparpreis

Kurzentschlossene können noch bis 20. März richtig Geld beim Ticketkauf für ihre Fernreise sparen. Denn bis zu diesem Stichtag bietet die Deutsche Bahn Fahrkarten im Fernverkehr von City zu City zum Sparpreis von 19 € für die einfache Fahrt an. Hier die Konditionen:

<https://www.bahn.de/p/view/angebot/sparpreis/sparpreis19euro.shtml>

VIII. Aus dem Nachtzug wird der Nightjet

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember hat sich die DB aus dem Nachtzugverkehr mit Schlaf- und Liegewagen zurückgezogen. Die Österreichischen Bundesbahnen ÖBB haben einen Teil des Streckennetzes übernommen. So kann man von Basel, Freiburg, Offenburg, Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim nach Berlin und Hamburg mit dem ÖBB-Nightjet fahren. Für ein Jahr werden die DB-Bahncards anerkannt.

Weitere Infos gibt es hier:

<http://www.oebb.at/de/angebote-ermaessigungen/nightjet-deutschland>

IX. Das Kursbuch lebt

Auch im Zeitalter von Smartphone und Apps gibt es noch genügend Freunde des gedruckten Kursbuchs, das zumindest für Baden-Württemberg (und Bayern) weiterhin erhältlich ist. Für 12 € (inkl. bundesweiter Streckenkarte) ist das Kursbuch bei den Bahnhofsbuchhandlungen sowie den Reisezentren und im Buchhandel erhältlich.

Weitere Infos hier: <http://www.3-loewen-takt.de/>

X. Touch&Travel eingestellt

Das innovative E-Ticket-System "Touch&Travel" wurde von der DB Ende November eingestellt. Der VCD bedauert diesen Schritt, schließlich war dies ein einfaches Ticket-System für Gelegenheitskunden, die mit Fern- und Nahverkehr über die Verbundgrenzen hinweg unterwegs sind. An- und Abmeldung erfolgte an der Haltestelle per Smartphone, die Abrechnung erfolgte nachträglich entsprechend der gefahrenen Strecke und dem benutzten Zug oder Bus.

Inzwischen haben sich einige Verbünde in Baden-Württemberg zusammengeschlossen, um ab Frühjahr 2017 das System fortzuführen - allerdings dann ohne Integration des Fernverkehrs.

Wenn Sie Touch&Travel genutzt haben, würden wir uns über Ihre Erfahrungen und Ihre Meinung, ob bzw. in welcher Form dieses System fortgeführt werden sollte, interessieren. Email an: Matthias.Lieb@vcd-bw.de

XI. Feinstaubalarm in Stuttgart

In Stuttgart wird derzeit fast ständig Feinstaubalarm ausgelöst und zum Umstieg auf Bus und Bahn aufgerufen. Doch aktuell lassen nur 3% ihr Auto stehen - Ziel der Stadt sind jedoch 20%.

Stadt und Land möchten Fahrverbote unter allen Umständen vermeiden und setzen deshalb auf freiwillige Maßnahmen. Aus VCD-Sicht müssen vor allem zusätzliche Angebote im Bus- und Bahnverkehr realisiert werden, damit über Kapazitäten für Umsteiger in der Hauptverkehrszeit bestehen. Solange allerdings die Qualität der S-Bahn und des Regionalverkehrs bescheiden ist (siehe VCD-Aktion

"Pünktliche Züge" TOP I), ist es auch schwierig, Autofahrer zum Umsteigen zu motivieren.

Dass die Luft in der Stadt schlecht ist, ist auch eine Folge von "Dieselgate", den systematischen Tricksereien der Autoindustrie, um Schadstoff- und Verbrauchsgrenzwerte nur auf dem Prüfstand, aber nicht in der Realität einzuhalten. Würden die Grenzwerte tatsächlich eingehalten, wäre die Luft in der Stadt bedeutend besser - dabei geht es nicht nur um den Feinstaub, sondern auch um die Stickoxide. Seltsamerweise ist die Empörung über die Tricksereien der Autokonzerne bei der Bevölkerung gering - ändert sich dies, wenn es Fahrverbote gibt?

Vor Ort engagiert sich unser VCD Kreisverband in Stuttgart sich im Klima- und Umweltbündnis KUS für saubere Luft in Stuttgart und der Region: <http://www.kus-stuttgart.de/>

XII. Klimaschutz, Dieselgate und Bundesverkehrswegeplan

Der Verkehr soll in den nächsten Jahren nach dem aktuellen Klimaschutzplan der Bundesregierung 40% weniger CO₂ emittieren - bekanntlich hat der Verkehrsbereich seine bisherigen diesbezüglichen Ziele regelmäßig und ohne Konsequenzen verfehlt. Der neue Bundesverkehrswegeplan setzt weiterhin auf massiven Straßenbau und ignoriert dabei die Klimaschutzziele vollständig. Nach Ansicht des Bundesverkehrsministeriums könne Klimaschutz kein Grund sein, jetzt eine andere Verkehrspolitik zu machen: Für die Senkung der CO₂-Emissionen stehen außerdem effizientere nicht-infrastrukturelle Maßnahmen, wie beispielsweise eine verbesserte Kraftstoffeffizienz, bereit - meint das Bundesverkehrsministerium.

Wieso das, was die letzten 25 Jahre nicht geklappt hat, in Zukunft funktionieren soll, wird aber nicht erklärt.

Die Unlogik des BVWPs sieht man in Baden-Württemberg exemplarisch am Hochrhein - der Autobahnbau steht dort im vordringlichen Bedarf - doch die Modernisierung und Elektrifizierung der parallelen Hochrheinbahn wurde abgelehnt, da es keinen Bedarf für Fernverkehrswege und die Strecke nur dem Nahverkehr diene. Zur Erinnerung: Es fahren dort - vom Land bestellt - IRE-Züge Basel - Friedrichshafen - Ulm, die eine halbe Stunde schneller als die ICE-Züge über Karlsruhe - Stuttgart sind.

Weitere Infos:

<https://bw.vcd.org/themen/verkehrspolitik/news/vcd-kritisiert-methodik-des-bundesverkehrswegeplans-2030/>

XIII. 20 Jahre Vertrag von Lugano

1996 wurde der Vertrag von Lugano abgeschlossen, mit dem sich Deutschland und die Schweiz verpflichteten, die Zulaufstrecken zum neuen Gotthard-Basistunnel auszubauen. Der Gotthardtunnel ist seit dem 11. Dezember regulär in Betrieb, die Zulaufstrecken in Deutschland wurden entweder nicht begonnen (Gäubahn Stuttgart

Richtung Zürich) oder nur in homöopathischen Dosen (Rheintalbahn) ausgebaut.

Dass die Züge hierzulande nicht pünktlich sind, haben wir ja weiter oben schon behandelt - aber bei Rheintal- und Gäubahn beträgt die Verspätung nunmehr rund 20 Jahre: Vor 2040 wird der viergleisige Ausbau der Rheintalbahn nicht abgeschlossen sein, und auch bei der Gäubahn wird wohl noch ein Jahrzehnt vergehen, auch wenn der Bundestag nun die Strecke doch noch in den vordringlichen Bedarf des BVWPs aufgenommen hat.

VCD fordert andere Investitionsstrategie für den Schienenverkehr:

<https://bw.vcd.org/service/presse/news/vcd-die-schiene-braucht-eine-andere-investitionsstrategie/>

Staatsvertrag von Lugano 1996:

<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20001034/index.html>

XIV. Sonstiges

Bundesverkehrsminister Dobrindt will die Privatisierung der Autobahnen einleiten und dazu eine Finanzierungsgesellschaft gründen. Allianz, Deutsche Bank und Co. sollen den Ausbau der Fernstraßen finanzieren. Doch diese wollen eine Rendite von 4% - das Achtfache dessen, was eine Staatsanleihe kosten würde.

Fehlt Ihnen ein Thema oder möchten Sie auf verkehrspolitische Termine oder Themen in Baden-Württemberg hinweisen? Dann schicken Sie uns bitte eine

[E-Mail](#). Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Veranstaltungshinweise!

Ihr VCD BW-Team.
Matthias Lieb, Birgit Maier.

Verkehrsclub Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

<http://www.vcd.org/index.php?id=mitgliedwerden>

Spendenkonto des VCD Baden-Württemberg e. V.: **IBAN:**
DE32600908000110839606, **BIC:** GENODEF1S02 (Sparda-Bank
Baden-Württemberg eG)

VCD Landesverband Baden-Württemberg e.V. | Tübinger Str. 15 | 70178 Stuttgart | Tel. 0711-60 70 217 | Fax: 0711-60 70 218 | E-mail: info@vcd-bw.de | bw.vcd.org